



Stephanusbote

Juni 2020



Ev.-luth. Kirchengemeinde

AUFGEBLÄTTERT

Aus dem Inhalt

- S. 2 Aufgeblättert
- S. 3 Andacht
- S. 4 Hanna Wulze
Mondsingen
- S. 5 Kirchenputz
Friedhof
- S. 6 Kigo
- S. 7 Kinderseite
- S. 8 Gottesdienste
- S. 9 Bücherei
- S. 10 Frauenfrühstück
- S. 11 Freud & Leid
Spenden
- S. 12♥ Glückwunsch
- S. 13 Diakonie/Corona
- S. 14 Kontakt
- S. 15 Das sind wir

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
auch unser Gemeindebrief geht in der Corona-Krise andere Wege. Um möglichst aktuell auf Veränderungen für unser Kirchengemeindeleben berichten zu können, wird der Stephanusbote für die nächsten 3 Ausgaben monatlich erscheinen. Sicher nicht so gefüllt mit Informationen wie sonst, da viele unserer regelmäßigen Veranstaltungen im Moment nicht möglich sind, aber hoffentlich können wir jeden Monat über neue Lockerungen berichten. Freuen wir uns in diesem Monat darüber, dass wieder Gottesdienste gefeiert werden können.



Monika Kuschel
Monika Kuschel



Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft,
der Liebe und
der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Gesegnete Pfingsten!

GOTT HAT UNS NICHT GEGEBEN DEN GEIST DER FURCHT, SONDERN DER KRAFT, DER LIEBE UND DER BESONNENHEIT.

2. TIMOTHEUS 1, 7

Liebe Pfingstgemeinde!

So rede ich Sie und Euch heute einfach mal in meiner Andacht des Stephanusboten an. Wie lange ist das her, dass ich eine Gemeinde vor mir sitzen hatte und direkt zu ihr sprechen konnte? Zwei Monate schon leben wir in dieser Ausnahmesituation mit vielen Einschränkungen, mit Sorgen und Ängsten, aber auch mit neuen Ideen und Möglichkeiten.

Dem Ideenreichtum sind da keine Grenzen gesetzt. Aber es ist auch eine schwere Zeit. Existenzen stehen auf dem Spiel, das enge Beieinandersein in den Familien wird zur Belastungsprobe, und irgendwann macht die Schule über digitale Medien auch keinen großen Spaß mehr.

Auch in unserer Kirchengemeinde stehen Entscheidungen an. Werden wir wenigstens am Ende der Saison die Musikreihe „MiaH“ anbieten können, und ab wann dürfen die Chöre wieder proben? Auf den Heidesonntag werden wir aller Voraussicht nach auch verzichten müssen. Es tut weh, so viele Aktionen nur eingeschränkt oder gar nicht ausrichten und feiern zu können.

Und dann schaue ich auf benachbarte Länder in dieser Welt, und stelle fest: diese schlimme Pandemie ist hier in Deutschland noch auszuhalten im Vergleich mit anderen Regionen. Die Bundesregierung mit ihren Ministern, die Virologen und das Robert-Koch-Institut leisten hervorragenden

de Arbeit. Sie tun in dieser Situation das Bestmögliche für unser Land. Deshalb wundere ich mich über Menschen, die neuerdings auf die Straße gehen und nicht einsehen wollen, dass bestimmte Einschränkungen und Verbote nötig sind, um uns vor einer größeren Ausbreitung des Virus zu schützen. Wir brauchen jetzt vernünftig handelnde Menschen, immer noch viel Geduld und das Vertrauen in Gottes heilsame Worte. Sie können uns Kraft schenken. Sie helfen, in diesen Zeiten nicht zu verzweifeln und aufzugeben, sondern weiter füreinander da zu sein und daraus Kraft zu beziehen.

Es ist nicht der Geist der Furcht, der uns in irgendeiner Weise nutzt.

Bleiben Sie bewahrt vor allem Schlimmen!

Ihre/Eure Pastorin

Elisabeth Michalek-Vogel



Foto: Frank Tobold

NACHRUF FÜR HANNA WULZE



Am 27. Februar dieses Jahres starb nach einem schweren Krankheitsverlauf unsere Mitarbeiterin und Freundin Hanna Wulze kurz nach Vollendung ihres 62. Lebensjahres.

Hanna wuchs im christlichen Umfeld auf. Nach der

Konfirmation erlernte sie - wie ihre beiden Schwestern - das Trompete spielen. Über vier Jahrzehnte hat sie mit Freude im Posaunenchor mitgeprobt und bei vielen Auftritten im

Gottesdienst und anderswo mitgespielt. Ein anderes Standbein war ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand. Dort war sie tätig in den Jahren 2000 bis 2018. Besonders am Herzen lagen ihr größere Veranstaltungen wie der Heidesonntag, Erntedank und andere Feiern. Dort buk sie wundervolle Torten, kochte herrlich schmeckende Kürbissuppen und half mit beim Organisieren, Tische stellen, Kaffeekochen und Abwasch. Hanna war ein Wirbelwind, stets in Eile und Aktion, dabei immer gut gelaunt. Wir werden ihr tatkräftiges Anpacken und ihr herzliches, fröhliches Wesen sehr vermissen.

Kirchenvorstand und
Pastorin Elisabeth Michalek-Vogel

„MONDSINGEN“

NACH ACHT WOCHEN NUN AUF ZWEI TAGE REDUZIERT



Corona hat neue Impulse geschaffen und viele, schöne Ideen hervorgebracht.

Eine Aktion war das allabendliche Glockengeläut mit Gesang und Gebet – acht Wochen lang ohne Unterbrechung. Nicht länger als eine Viertelstunde dauerte dieses Ritual mit anfänglich fünf, später mit zwischen zehn und fünfzehn Personen. Sie bildeten eine Gemeinschaft, die in diesen Wochen zusammenwuchs als eine kleine Gemeinde in Krisenzeiten.

Einander gestärkt haben wir uns in diesen Wochen. Diese Aktion hat Mut gemacht und die nicht vergessen, die durch Covid 19 schwer erkrankt und gestorben sind.

Weil die Pandemie noch längst nicht besiegt ist, und unsere Gottesdienste erst allmählich wieder „normal“ starten können, wollen wir dieses Ritual noch an zwei Tagen in der Woche weiterführen wie bisher.

MITTWOCH UND FREITAG, JEWEILS UM 19.00 UHR AUF DEM KIRCHPLATZ.

Elisabeth Michalek-Vogel

FRÜHJAHRSPUTZ IN DER KIRCHE

– DANK AN DIE HELFER*INNEN

Anfang Mai gab es in unserer Kirche eine große Putzaktion, unabhängig von Corona. Unsere Kirche brauchte mal wieder eine gründliche Reinigung. Eingestaubt war nicht nur der Altar. Die Fußböden - auch zwischen den Bänken - waren verdreckt, die Sitzbänke und die Gesangbuchablagen ver-

schmiert. Alles, auch die Fensterbänke, wurden geschrubbt, mehrere Staubsauger waren im Einsatz. Selbst der rote Teppich glänzt nach dieser Aktion wieder strahlend wie neu. Dank an alle für die Mithilfe, dass unsere Kirche wieder auf Hochglanz gebracht wurde!

Pastorin Elisabeth Michalek-Vogel



Fotos: E. Michalek-Vogel



NEUES VOM FRIEDHOF

Die seit 1997 geltende Friedhofsordnung wurde überarbeitet, künftig gibt es u.a. neue Möglichkeiten der Grabstellenwahl.

Ebenfalls überarbeitet wurde die Friedhofsgebührenordnung, hier war eine Anpassung unumgänglich.

Beides kann, nach Absprache, im Pfarrbüro (04175-468) eingesehen werden, auch der Friedhofsverwalter, Herr Lange (04175-842103), gibt gerne Auskunft.

Wer hat etwas beobachtet?

Am Wochenende vom 01. bis 03. Mai wurden die Regenrinnen an der Friedhofkapelle entwendet, der Schaden ist beträchtlich.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

-ist eine tolle Sache!

Liebe Kinder vom
Kindergottesdienst!

Nun ist es schon eine Weile her,
dass wir uns gesehen haben und
gemeinsam Gottesdienst gefeiert
haben.

Ein wenig müssen wir uns noch
gedulden, bis wir uns wieder alle
sehen können.

Deshalb möchten wir gemeinsam mit
euch eine Steinschlange gestalten.
Diese Schlangen entstehen zurzeit
überall in Deutschland. Sogar bei uns
in Schätzdorf am Kindergarten 😊.

Es werden Steine angemalt und
jeder kann seinen Stein an diese
Schlange legen.



Wer mag, kann gerne auf den Stein
schreiben, wofür er oder sie beten
möchte.

Ihr findet unsere Schlange vor dem
Gemeindehaus unter dem großen
Baum.

Wir freuen uns, wenn ihr mitmacht!

Euer Kigo Team
Monika und Jasmin

Was feiern wir Pfingsten?

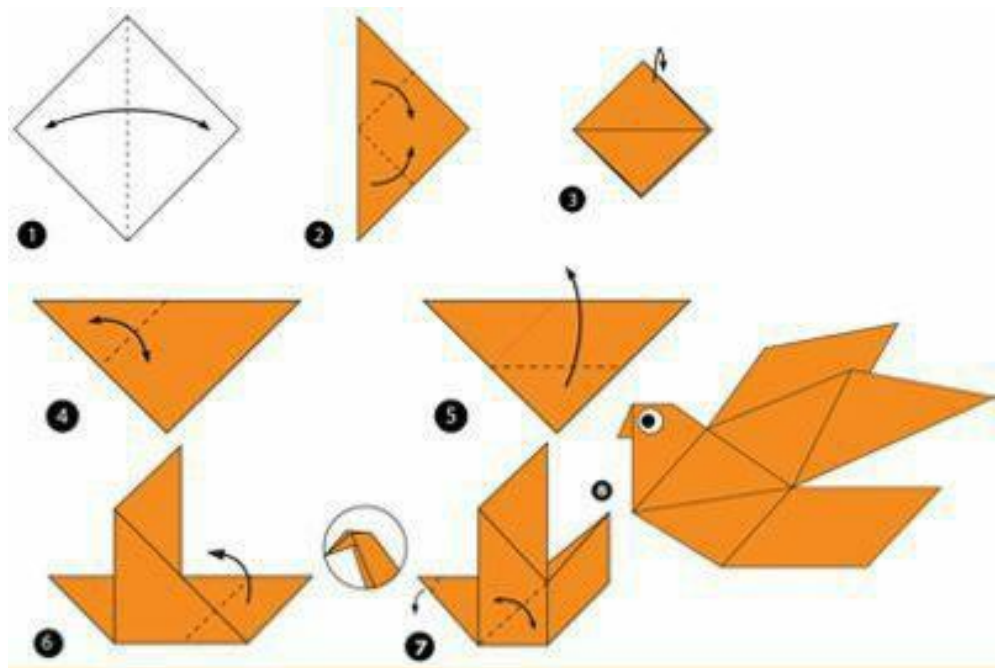
Wir feiern Pfingsten genau 50 Tage nach Ostern. Es ist für uns Christen eines der wichtigsten Feste. Aber was genau feiern wir denn eigentlich an Pfingsten?

An Pfingsten ist damals in Jerusalem der Heilige Geist zu den Aposteln herabgekommen. Damals feierten die Menschen das jüdische Erntedankfest. Es waren über 3000 verschiedene Menschen anwesend aus vielen Ländern, die alle eine andere Sprache sprachen. Sie meinten, es sei ein Pfingstwunder, als Petrus seine Rede gehalten hatte. Denn der Heilige Geist sei erschienen und hat Petrus und den Jüngern geholfen, in fremden Sprachen zu sprechen. Sie erzählten ihnen die Geschichte von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist. Es heißt, der Heilige Geist habe den Menschen Kraft und Mut dazu gegeben, in alle Länder zu gehen und die Christliche Lehre zu verkünden. Und seither sagt man, das an Pfingsten

die Kirche Geburtstag hat. Und wir feiern Pfingsten gemeinsam mit all den verschiedenen Menschen mit den unterschiedlichsten Sprachen. Obwohl wir sie nicht alle verstehen können, so verstehen wir doch, dass wir alle gleich sind und den gleichen Glauben teilen. Und die Sprache der Hoffnung, der Zuversicht und der Liebe können wir verstehen und miteinander teilen.

Als Symbol für den heiligen Geist gilt eine weiße Taube. Wenn ihr Lust habt, dann bastelt doch mal eine zu Hause.

Wir wünschen frohe Pfingsten!



Euer Kigo Team
Monika und Jasmin

Gottesdienste

SONNTAG EXAUDI, **24. MAI:** PASTORIN ELISABETH MICHALEK-VOGEL

PFINGSTSONNTAG, **31. MAI:** FESTGOTTESDIENST MIT PN. ELISABETH MICHALEK-VOGEL

SONNTAG TRINITATIS, **07. JUNI:** PN. ELISABETH MICHALEK-VOGEL

1. SONNTAG N. TRINITATIS, **14. JUNI:** LEKTORIN FRIEDLIND AHLERS

2. SONNTAG N. TRINITATIS, **21. JUNI:** PRÄDIKANTIN IDES EBERBACH

3. SONNTAG N. TRINITATIS, **28. JUNI:** LEKTORIN FRIEDLIND AHLERS

JEWELNS 10.00 UHR AUF DEM KIRCHHOF

GOTTESDIENSTE UND OFFENE KIRCHE

Seit Corona experimentieren wir viel. So können Sie/können Ihr seit einigen Wochen Videogottesdienste auf unserer Homepage (egestorf.wir-e.de) miterleben.

Seit dem Himmelfahrtstag, 21. Mai, beginnen wir wieder vorsichtig, Gottesdienste „in echt“ bei uns zu feiern.

Die kommenden Gottesdienste wollen wir draußen auf dem Kirchplatz feiern. Bei kalten Temperaturen bitte eine Decke mitbringen!

Und es gelten strenge Abstands-, und Hygieneregeln. Gesungen werden darf noch nicht. Und **denken Sie bitte an einen Mundschutz!** Drinnen haben wegen des einzuhaltenden Abstandes im Moment nicht mehr als ca. fünfundzwanzig Personen Platz.



↔
1,5m
Abstand



Hände
desinfizieren



Der Kirchenvorstand hat außerdem beschlossen, unsere Kirche während der Woche noch geschlossen zu halten. Es müsste eine Kontrollperson während der Öffnungszeiten im Eingangsbereich sitzen. Das können wir momentan nicht leisten.

Wir entscheiden jeden Monat neu darüber!

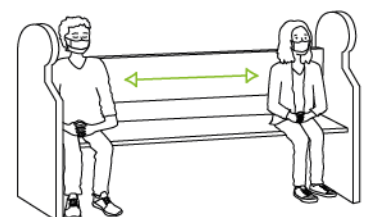
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen in unserem Gemeindeleben über die üblichen Medien wie Schaukästen, Gemeindebrief, Homepage und Zeitung.

Pastorin Elisabeth Michalek-Vogel

Nase-Mund-Maske
tragen



3 Sitzplätze
Abstand



und gesperrte
Bankreihen freilassen



Neues aus unserer **EV. GEMEINDEBÜCHEREI**

Liebe Leser und Leserinnen!

Wir freuen uns, dass wir die Bücherei nach der Schließung wegen der Corona Pandemie wieder öffnen dürfen. Und hoffen, dass, -wenn dieser Stephanusbote erscheint- der Betrieb schon wieder läuft und wir und Sie uns an die geänderten Abläufe und Öffnungszeiten bereits gewöhnt haben.

Leider müssen auch wir strenge Auflagen erfüllen und die Ausleihe weitestgehend kontaktfrei gestalten.

Unsere Bilderbuchkinos, Dämmerchoppen und unser Fest im Juni zum 50jährigen Bestehen der Bücherei müssen leider erst einmal ausfallen.

Auch dass unsere kleinsten 'Kunden' unter 6 Jahren uns zurzeit nicht besuchen dürfen, finden wir sehr traurig. Aber wir sind zuversichtlich, dass sich alles wieder zum Guten wenden wird und unsere kleine Dorfbibliothek trotzdem Bestand hat.

Und eins kann ich Ihnen versprechen: Wir haben wieder viele interessante Neuerwerbungen!

Nutzen Sie gerne auch die Möglichkeit Medien telefonisch oder online vorzubestellen.

Für Eltern von Kleinkindern bieten wir an, Bilderbuchtaschen mit bis zu 10 Bilderbüchern zu packen, die Sie dann nur holen müssen.

Wir freuen uns auf Sie/Euch,
Astrid Beel-Mithoff
(für das Büchereiteam)

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag 19-20 Uhr

Mittwoch 11-12 Uhr

(ausschließlich für Leser/innen 60+)

Mittwoch 16-18 Uhr

Telefon: 04175-8086631

(Anrufbeantworter ausserhalb der Öffnungszeiten)

Mail: buecherei-egestorf@gmx.de

Nebeneingang Gemeindehaus

BITTE BEACHTEN:

In der Bücherei gilt die Maskenpflicht.

Kinder unter 6 Jahren haben leider keinen Zutritt zur Bücherei.



Frauenfrühstück

RÜCKBLICK

FRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN

Am 29. Februar 2020 fand zum dritten Mal ein Frühstück für Frauen im Gemeindehaus statt. Und wieder war es ausverkauft!!!

Das Thema war:

RESPEKT- die Kunst der gegenseitigen Wertschätzung! mit der Referentin Annegret Kaiser aus Hamburg.

Wertschätzend fing dieses Referat an, indem Frau Kaiser betonte, wie sehr ihr der Ort Egestorf gefällt, sie sei noch nie dort gewesen und meinte, hier könnte man doch bestimmt toll seinen Urlaub verbringen.

Frau Kaiser schaffte es, dass diese große Gruppe nicht nur ihrem Vortrag mit Spannung zuhörte, sondern tatsächlich ins Gespräch kam, indem sie zwischendurch immer mal wieder eine Frage zum persönlichen Nachdenken stellte oder auch zur Meinungsäußerung aufforderte.

Am Besten haben mir folgende Weisheiten gefallen:

„Behandle andere so, wie du auch behandelt werden möchtest!“

Und noch besser:

„Wenn du mit einem Menschen in Kontakt warst, bemühe dich, dass er danach bereicherter ist, als er es vorher war.“

Das leckere Frühstück hat allen sehr gemundet, und viele der dagewesenen Frauen haben sich bei den Frauen der Frauengruppe bedankt.

Es war ein schöner Vormittag und alle gingen ein Stück gestärkt durch die Gemeinschaft und den guten Vortrag nach Hause.

Freuen kann man (eher Frau 😊) sich auf den nächsten Februar 2021.

Es grüßt Sie herzlich die Frauengruppe aus Egestorf (Heike, Martina, Brigitte) unter der Leitung von Nicole Döbler



v. l.: M. Buchholz, B. Renk, H. Stritzl, N. Döbler



Fotos: Nicole Döbler



Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familie

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 39 78

Migrationsberatung

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 3 62 18
☎ 0 41 81 / 2 19 79 42

Flüchtlingssozialarbeit

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 2 19 79 65
☎ 0 41 81 / 2 19 79 62

Diakonie 

BERATUNGSNETZ IM LANDKREIS HARBURG
KRISEN MEISTERN – LEBEN GESTALTEN

Soziale Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen
Anmeldung - auch für Winsen - unter:
☎ 0 41 81 / 2 19 79 79

Schwangerenberatung / Schwangerenkonfliktbera- tung

Im Saal 27, 21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 6 92 60

BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
☎ 0 41 81 / 2 19 79 21 Fax 0 41 81 / 2 19 79 22

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

Borsteler Weg 1
21423 Winsen
☎ 0 41 71 / 600 88 50

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen
Anmeldung - auch für Winsen - unter:
☎ 0 41 81 / 40 00

WAS HAT CORONA MIT UNS ANGESTELLT?

Eine ganze Welt steht Kopf. Und ein kleines Virus, welches wir Corona nennen, hat uns alle fest im Griff. Es ist eine Zeit, in der wir vieles über diese unsichtbare Gefahr erfahren. Im Zeitalter der sozialen Netzwerke ist es schwer, einmal nicht daran zu denken. Es begleitet uns im Alltag. Es ist ein Feind dem jeder anders begegnet. Der eine mit Angst und ein anderer mit einem Lächeln im Gesicht. Wiederum ein anderer trägt Wut in sich oder Verständnislosigkeit. Und doch sind wir alle eine Gemeinschaft und wachsen zusammen. Jeder von uns trägt seinen Teil in unserer Gesellschaft bei. Und jedem von uns gebührt Verständnis für unsere Lage, in der wir stecken. Denn wenn es dem einen gut geht, geht es dem anderen vielleicht schlecht. Nicht unbedingt, weil er krank ist, sondern weil er sich isoliert fühlt oder nicht arbeiten kann und der Besuch auf einem Spielplatz nicht möglich ist.

Die Großeltern versorgen wir tagtäglich. Viele von ihnen sind einsam. Und fühlen sich allein. Das sind sie nicht. Wir denken an Euch, auch, wenn wir Euch nicht besuchen können.

Da sind unsere Kinder, die mit uns gemeinsam zu Hause sind und uns auf Schritt und Tritt begleiten. Diese Erfahrung machen zurzeit viele Eltern. Und wenn wir es genau betrachten, haben wir noch nie so viel Zeit miteinander verbracht. Wir haben uns besser kennengelernt, haben zusammen gebacken oder gebastelt und sind gemeinsam zur Ruhe gekommen.

In der Corona-Zeit erleben wir nicht nur Schreckliches. Wir erleben einen Zusammenhalt innerhalb und außerhalb unserer Familien.

Und dennoch verfolgt viele die Ungewissheit, was nach Corona passiert. Habe ich noch einen Job? Kann ich mein Geschäft behalten? Wie soll es eigentlich weitergehen? Wann wird das Leben wieder so sein wie vor Corona? Wird es wirklich genauso?

Das weiß heute niemand. So gehen wir in eine neue Ungewissheit hinein, allerdings mit einem Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Jasmin Wölper

Ev. - luth. Kirchengemeinde St. Stephanus Sudermühler Weg 1, 21272 Egestorf

Pfarramt:

Pastorin Elisabeth Michalek-Vogel

Tel: 04175-8381

Mail: e_michalek_vogel@hotmail.com

Pfarrbüro:

Tel: 04175-468

Fax: 04175-842099

Mail: kirche@st-stephanus-egestorf.de

Homepage: egestorf.wir-e.de

Öffnungszeiten:

Mo: 19.30 – 20.00 Uhr Kassenstunde - Claus Peper

Di: 15.00 – 17.00 Uhr Petra Pantelmann

Fr: 9.00 – 11.00 Uhr Petra Pantelmann

Kirchenführungen:

Brigitte Neven, Tel: 04175-649

Küster:

Alexander Stabel, Tel: 04175-349

Friedhofsverwaltung:

Rainer Lange, Tel: 04175-842103

Bankverbindung:

Gebühren, Teilnahmebeiträge, Spenden, Freiw. Kirchenbeitrag etc.:

Kirchenkreisamt Winsen

Konto: 4208 208 000, BLZ: 240 603 00

IBAN: DE91 2406 0300 4208 2080 00

BIC: GENODEF1NBU

Verwendungszweck:

Kirchengemeinde Egestorf/Zweck (z.B.: „Spende für...“)



Pastorin und Vorsitzende
des Kirchenvorstandes
Elisabeth Michalek-Vogel
Tel. 04175-8381



Stellvertr. Vorsitzender
des Kirchenvorstandes
Hans-H. Schwanemann
Tel. 04175-800011



Kirchenvorsteherin
Heike Ahlers
Tel. 04175-1234



Kirchenvorsteher
Claus Peper
Tel. 04175-8257



Kirchenvorsteherin
Ingrid Peters
Tel. 04175-467



Kirchenvorsteher
Torben Schmitz
Tel. 04175-4006648



Kirchenvorsteherin
Gerlinde Wippich
Tel. 04184-1614



Kirchenvorsteherin
Jasmin Wölper
Tel. 04175-808625



Kirchenvorsteher
Steffen Zickert
Tel. 015120989711



Pfarrsekretärin
Petra Pantelmann
Tel. 04175-468



Küster
Alexander Stabel
Tel. 04175-349



Friedhofsverwalter
Rainer Lange
Tel. 04175-842103

IMPRESSUM

Stephanusbote

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Redaktion:

V.i.S.d.P.: Ev. Pfarramt,
Monika Kuschel

Gestaltung: Petra Pantelmann

Auflage 1.400 Stück

Druck: Kirchenkreisamt Winsen
erscheint vierteljährlich

nächste Ausgabe: Ende Juni 20

Redaktionsschluss: 12. Juni 20